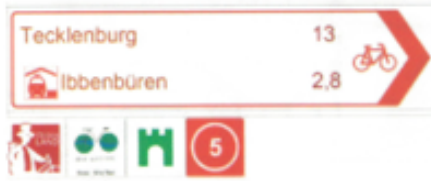


Mettinger „Kleeblatt(rad)touren“

Die Radtouren liegen wie ein Kleeblatt rund um Mettingen. Die Touren sind Teil der Radwanderkarte „Radregion Münsterland – Kreis Steinfurt“



Die Grundlage der Beschilderung sind die rot-weißen Wegweiser des Radverkehrsnetzes NRW. Pfeilwegweiser stehen vorwiegend an Kreuzungspunkten, aber auch an anderen ausgewählten Standorten. Sie weisen den Weg zu Fern- und Nahzielen.



Zwischenwegweiser: leiten Sie von einem Pfeilwegweiser zum nächsten. Sie dienen auf längeren Strecken dort, wo Einmündungen oder Weggabelungen irritieren könnten, Ihrer Orientierungssicherheit. Die Zwischenwegweiser enthalten stets nur einen Richtungspfeil.

Er gibt die Richtung für den Streckenverlauf aller auf dieser Trasse verlaufenden Routen an. Ansonsten gilt: sofern kein Wegweiser etwas anderes anzeigt, immer dem Verlauf des Radweges folgen!



Knotenpunktsystem: dort, wo sich Wegabschnitte kreuzen, kennzeichnen Nummern die

Standorte. Sie sind vor Ort auf den sogenannten „Knotenpunkthüten“ gut zu erkennen. Radler können mithilfe der Nummern ihre individuellen Touren zusammenstellen

(„Radeln nach Zahlen“).

Kostenlose Ladestationen in Mettingen

mit Reparaturset

Scheune am Schulthenhof



am Markt, vor der Polizei



Siehe hierzu Kartenmaterial vorne!

Moortour

Steinbeck – Recke

Länge: 27 km, 3 Std., flaches Gelände



Knotenpunkte 80 ► 78 ► 74 ► 76 ► 75 ► 77 ► 71 ► ► 72 ► 82 ► 80/83

Startpunkt: **Markt** (Nähe Michaelbrunnen)

Radeln Sie über Steinbeck in Richtung Recke.

In Steinbeck entdeckte man 1823 eine schwefelhaltige Quelle. Daraus entwickelte sich bis heute ein moderner Kurbetrieb. Die Route führt zum Mittellandkanal vorbei am Yachthafen "Marina".

Die Ruthemühle kurz vor Recke ist Heimat- und Korbmuseum und bietet Sehenswertes aus Kunstgewerbe und altem Handwerk.

Der Weg führt Sie weiter entlang am Recker Moor.

Sie sollten einen kurzen Abstecher zum Aussichtsturm machen.

Von hier haben sie einen herrlichen Blick in die reizvolle Moorlandschaft.

Über den Mittellandkanal geht es zurück nach Mettingen.

Tüöttentour

Mettingen Bruch – Westerkappeln

Länge: 26,6 km, 3 Std., flaches Gelände



Knotenpunkte 80 ► 82 ► 81 ► 61/50 ► 60 ► 85 ► 83 ► 80

**2 Möglichkeiten, die Tour zu verlängern zwischen Knp. 81 ► 60 plus 16,8 km ►
oder plus 7,4 km (siehe Karte)**

Startpunkt: **Markt** (Nähe Michaelbrunnen)

Auf den Spuren der Tüötten verlassen Sie Mettingen in Richtung Nierenburg.

Sie fahren durch große Feuchtwiesengebiete im Naturschutzgebiet "Düsterdieker Niederung".

Auf dem Weg nach Westerkappeln kommen Sie an einem alten Großsteingrab aus der Jungsteinzeit vorbei – den "Sloopsteinen" (ca. 4.000 Jahre alt).

Es gilt als das größte und besterhaltene Denkmal aus dieser Zeit in ganz Westfalen. Hier besteht die Möglichkeit auch die 6,7 km lange Teutoschleife „Sloopsteener Seerunde“ zu erwandern. Es bietet sich am "Niedrighaussee" eine Rast an.

In Westerkappeln können Sie sich das Wasserschloss Haus Cappeln ansehen. Dies war im 12. und 13. Jahrhundert Sitz der Ritter und Freigrafen von Cappeln (nur Außenbesichtigung möglich).

Vorbei am Haus Langenbrück (erbaut um 1350) radeln Sie weiter durch das Naturschutzgebiet "Rote Brook" an der alten Waschstelle vorbei zurück nach Mettingen.

Beenden Sie die Tour mit dem Besuch des Tüöttenmuseums.

Museumstour

Westerkappeln – Lotte – Laggenbeck
Länge: 35 km, 4-5 Std., hügeliges Gelände



Knotenpunkte 80 ▶ 83 ▶ 85 ▶ 60 ▶ 62 ▶ 48 ▶ 63 ▶ 1-2 ▶ 12 ▶ 83 ▶ 80
Abkürzung ab 63 ▶ 85 ▶ 83 ▶ 80

Startpunkt: **Markt** (Nähe Michaelbrunnen)

Von Mettingen aus östlich in Richtung Westerkappeln passieren Sie die alte Waschstelle. Gegen einen kleinen Obolus an den Eigentümer spülte man dort nach dem Waschen die Seifenlauge im Bachwasser aus.

In Westerkappeln fällt die für Westfalen kulturhistorisch bedeutende ev. Kirche – „der wehrhafte Turm“ um 1100 erbaut – ins Auge.

Nach ca. 13 km können Sie das weithin bekannte Traktorenmuseum Westerkappeln besuchen.

Es bietet eine umfangreiche Sammlung an alten landwirtschaftlichen Geräten und Traktoren vergangener Zeiten.

Geöffnet April – Oktober, samstags, sonntags, feiertags 10.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Schließlich führt Sie der Weg durch Laggenbeck über den Schafberg mit Blick auf das Kohlekraftwerk, vorbei am ehemaligen Nordschacht (bis 2020 dem tiefsten Kohleschacht Europas- jetzt geschlossen) durch das Köllbachtal zurück nach Mettingen.

Zum Abschluss der Tour bietet sich ein Abstecher ins Schul- bzw. Postmuseum (Sa./So.16.00 – 18.00 Uhr o. nach Vereinbarung) oder Tüöttenmuseum an.

Bergtour

Laggenbeck – Ibbenbüren – Steinbeck
Länge: 39 km, 4-5 Std., hügeliges Gelände



Knotenpunkte 80 ▶ 83 ▶ 12 ▶ 2 ▶ 4 ▶ 5 ▶ 6 ▶ 7 ▶ 10 ▶ 76 ▶ 74 ▶ 78 ▶ 80
Abkürzung ab 63 ▶ 85 ▶ 83 ▶ 80

Startpunkt: **Markt** (Nähe Michaelbrunnen)

Die Route geht durch das idyllische Köllbachtal in Richtung Laggenbeck.

Durch die letzten Ausläufer des Wiehengebirges geht es nun hinauf auf den Schafberg.

Das Naherholungsgebiet Aasee mit dem Aaseebad lädt zum Paddeln oder Tretbootfahren ein, und das angrenzende Wellenhallenbad bietet ein ganzjähriges Außenschwimmbecken und Freibad.

Der dort gelegene Beach-Club „ibbonbeach“ bietet die Möglichkeit zu einer Rast, bevor Sie Ihre Tour weiter entlang der Aa fortsetzen.

An der kath. Ludwigkirche folgen Sie dem Wegweiser "Stadtmitte".

Danach folgen Sie der Route weiter Richtung Püsselbüren – Dickenberg – Steinbeck und fahren kurz vor Steinbeck nach rechts in Richtung Mettingen.

Auf dem Dickenberg haben Sie von der durch Aufschüttung entstandenen Halde einen herrlichen Blick auf das Münsterland und die Norddeutsche Tiefebene.